

An die Gemeinde Mettingen  
Bürgermeisterin Christina Rählmann

Mettingen, den 02.12.2022

**Antrag: Beitritt Mettingens zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

Mettingen hat bereits seit Jahren Tempo-30-Zonen in den Wohngebieten eingerichtet. Das ist von der Mettinger Bevölkerung sehr positiv aufgenommen worden und erhöht die Lebensqualität und Verkehrssicherheit von Anliegern und den nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern erheblich.

Aus den jüngsten Diskussionen und den Ergebnissen des Fußverkehrsschecks und des Mobilitätskonzeptes lassen sich weitere Forderungen für mehr Rücksichtnahme der motorisierten gegenüber den weiteren Verkehrsteilnehmern erkennen.

In verschiedenen Beiträgen aller Ratsfraktionen wurde schon oft vorgetragen, weitere partielle Tempo-30-Zonen auf gemeindeeigenen Straßen und Wegen im Außenbereich sowie auf den Hauptstraßen, z.B. vor unserem Freibad auszuweisen. Die Vorschläge wurden bisher immer mit dem Hinweis auf geltende Bundesgesetze von den Behörden abgelehnt.

Wir sind der Auffassung: bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen viel zu enge Grenzen gesetzt. Deshalb beantragen wir den **Beitritt Mettingens zu der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**. Ziel der Initiative - der aktuell bereits ca. 300 Städte und Gemeinden beigetreten sind – ist, dass Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeit gilt. Dazu muss der Bundesverkehrsminister die rechtlichen Voraussetzungen schaffen.

Mit veränderten rechtlichen Voraussetzungen hätten die Entscheidungsträger vor Ort die Möglichkeit, sinnvolle Maßnahmen für die BürgerInnen der Gemeinde zu beschließen und das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen würde gestärkt. Kosten für den Beitritt zu der Initiative entstehen nicht.

**Beschlussvorschlag:**

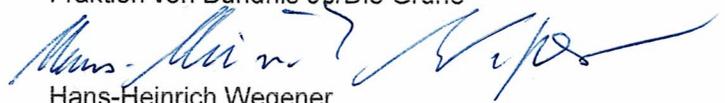
Die Gemeinde Mettingen tritt der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ bei.

CDU-Fraktion



Christian Völler

Fraktion von Bündnis 90/Die Grüne



Hans-Heinrich Wegener